

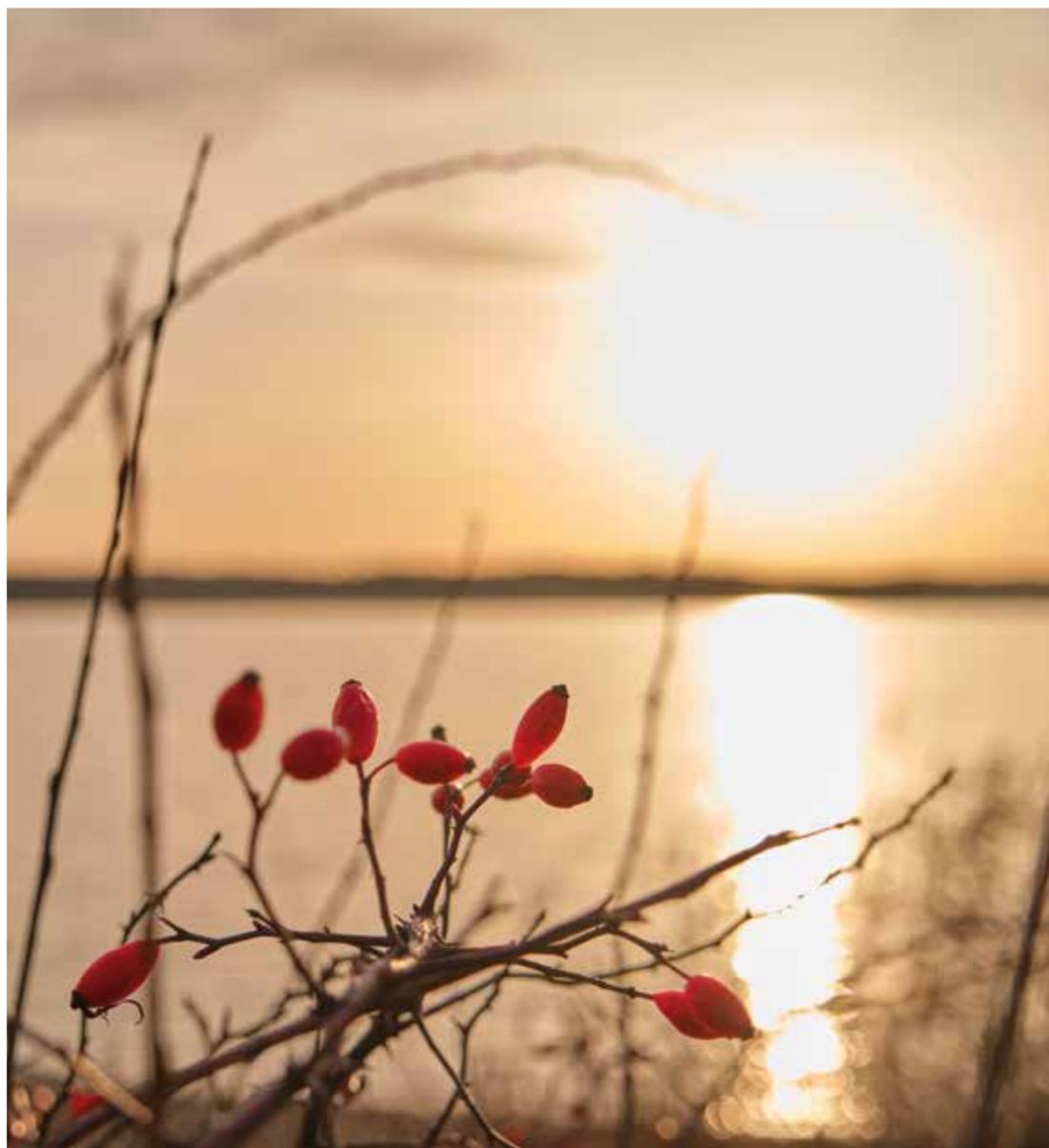
Gemeindezeitung der
Evangelischen Jesuskirche Haar

angedacht



HEFT 3 / 2025

November – Februar





Liebe Leserinnen und Leser,

lange habe ich das Schreiben dieser Zeilen vor mir hergeschoben, doch heute Morgen, beim Lesen der Tageslosung der Herrnhuter Brüdergemeinde: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir und will dich segnen“ (1. Mose 26, 24) war es plötzlich ganz einfach.

Ich möchte Ihnen die Lektüre unseres neuen Heftes ans Herz legen, in dem Sie – nach einem Rückblick auf die Ereignisse der vergangenen Monate – Neues erfahren u.a.

aus dem Kirchenvorstand sowie von der Gemeindeversammlung und eingeladen werden zu den vielfältigen Veranstaltungen für Jung und Alt bei uns in der Jesuskirche, aber ebenso in der Friedenskirche in Trudering und der Sophienkirche in der Messestadt Riem. Nehmen Sie die Angebote wahr und seien Sie Teil unserer lebendigen Gemeinde!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und grüße Sie herzlich, auch im Namen des Redaktionsteams,

Ihre Renate Klingenfuss

Inhaltsverzeichnis

Gedankenstriche	3-4	Kirche in der Region	14-15
Rückblick	4-6	Kinder und Jugend	16-18
Kirchenkino	7	Neues aus dem KV	19
Termine und Veranstaltungen	8-11	Evangelisches Haus für Kinder	20-21
Gottesdienste	12-13	Aus dem Gemeindeleben	22-23

QUELLENANGABEN

Andreas Kroener / Pfarrbriefservice: S. 1; Dr. Peter Lauffer: S. 2, 5, 19; Canva: S. 3, 8 oben, 9 oben, 10, 16, 17 oben, 17 Mitte; Evangelischer Kinderhort: S. 4; Thomas Glückmann: S. 6; Dominic Wunderlich / Pixabay: S. 7 oben; Grafik: Kirsten Althof, Bilder: Stadtarchiv München und aus Privatbesitz: S. 7 unten; guvo59 / Pixabay: S. 14; Mario Eppinger / Pixabay: S. 15 oben; gerduli produktion: S. 15 unten; Bugent / Pixabay: S. 17 unten; KI-generiertes Bild (ChatGPT): S. 20; Christiane Raabe / Pfarrbriefservice: S. 21; Jodie Griggs / Getty Images: S. 22 oben; Florian Ihlsen: S. 23



Pfarrerin Annedore Becker

Der Advent vor der Tür

„Als ich aus dem Haus gehen will, steht der Advent vor der Tür, so dass ich beinahe stolpere. „Ist es schon so weit?“, frage ich und fürchte, dass ich ihn nun hereinbitten muss. Aber ich habe es eilig. Der Advent kommt aus einer Zeit, da war Eile noch keine Maxime, und Organizer gab es auch noch nicht. Ich drücke mich entschuldigend an ihm vorbei, aber er stellt mir ein Bein und ich fliege auf die Nase. „Das ist nicht nett!“, rufe ich. Er lächelt sanftmütig. Ich rappele mich auf. [...] „Wir haben ein Date“, sagt er und lässt ein paar Goldsterne über mich regnen. „Einmal im Jahr, erinnerst du dich?“ Natürlich erinnere ich mich. Nur dass gerade eben noch Sommer war. [...] Ich bin noch nicht bereit für den Advent. „Ich habe nichts vorbereitet. Nicht mal einen Adventskranz habe ich. Last Christmas hängt mir jetzt schon zu den Ohren raus. Genauso wie das Wort Besinnlichkeit!“ Er legt seinen Finger auf meine Lippen und stoppt meinen Redefluss. „Komm“, sagt er. „Für mich brauchst du nichts vorzubereiten. Ich bereite dich vor.“ Und dann nimmt er mich an die Hand und führt mich in eine andere Zeit.“*

Der Text von Susanne Niemeyer spricht mich voll an. Ich fühle mich ertappt. Diese Eile und die erstaunte Frage „Ist es schon so weit?“ kenne ich nur zu gut. Der Sommer war gefühlt vorgestern, die Lebkuchen, die seit Wochen in den Supermärkten liegen, ändern nichts daran. Auf meiner Zunge schmecke ich noch Himbeeren und nicht Bratapfel. Ja, und die Vorbereitungen? Vor allem viele Termine, Sitzungen, Planungen schon für Weihnachten und das neue Jahr. Ich bereite für alle anderen etwas vor, aber für mich? Da wünsche ich mir fast, dass mir der Advent ein Bein stellt. Auch



wenn auf die Nase fallen eine unsanfte Unterbrechung ist. Aber wie lassen sich eilige Menschen sonst stoppen? Wieder auf den Beinen, weist dann nicht der Kalender, sondern der Advent den Weg. „Für mich brauchst du nichts vorzubereiten. Ich bereite dich vor.“ Wirklich? So einfach, so wahr. Der Advent bereitet mich vor. Er bereitet mich darauf vor, dass Gott in die Welt kommt. Er macht Platz, dass die große Hoffnung auch bei mir einziehen kann. Die Hoffnung, dass Licht in Sicht ist. Dorthin möchte ich mich gerne führen lassen, danach sehne ich mich. Also, lieber Advent, stell mir in diesem Jahr doch bitte einmal ein Bein.

* Susanne Niemeyer u. Matthias Lemme, Licht in Sicht. Zusammen durch die Weihnachtszeit, Leipzig 2025, 68.

Johannes Enk

50 Jahre Evangelischer Kinderhort Haar – Feier am 26.09.2025



Zu Beginn der 1970er-Jahre hatte die damals junge Gemeinde der Jesuskirche eine visionäre Idee: Haar braucht eine nachschulische Betreuungseinrichtung – und die Jesuskirche könnte ein geeigneter Träger dafür sein. Die damalige Gemeinde (heute die Stadt Haar) schloss sich dieser Vision an, und so öffnete am 1. September 1975 der Evangelische Kinderhort in Haar seine Türen.



50 Jahre später, am Freitag, den 26.09.2025, war es dann so weit: Wir feierten den runden Geburtstag des Hortes mit einem großen Fest. Fast pünktlich um 15:00 Uhr begann die Feier mit einer Begrüßung durch den Einrichtungsleiter Herrn Johannes Enk. Es folgte eine Andacht mit unserer Pfarrerin Frau Annedore Becker. Sie stellte das Thema „Bunte Steine“ in den Mittelpunkt – als Symbol für die Vielfalt der Kinder, Familien und Mitarbeitenden, die den Hort über all die Jahre geprägt haben. In diesem Zusammenhang rief Frau Becker zu einer besonderen Wette auf: Sie behauptete, dass es die Kinder des Hortes nicht schaffen würden, innerhalb von fünf Tagen ein Modell des Hortes aus LEGO-Steinen zu bauen – als Sinnbild für „bunte Steine“. Die Kinder nahmen die Herausforderung an – und sie gewannen! Stolz wurde das Modell während der Andacht präsentiert. Im Anschluss richteten folgende Ehrengäste herzliche Worte an die Gäste:



- Dr. Andreas Bukowski, Bürgermeister der Gemeinde Haar
- Frau Marion Jahn, Vertreterin des Trägers EKIM-Zweckverband
- Frau Stefanie Ott-Frühwald, Dekanin

Alle würdigten die wertvolle Arbeit des Kinderhorts und seine Bedeutung für Haar über



fünf Jahrzehnte hinweg. Nach dem offiziellen Teil startete das bunte Programm:

Die Tanzgruppe „Dance Planet“, bestehend aus aktuellen und ehemaligen Kindern des Hortes, begeisterte mit einer selbst choreografierten Tanzeinlage. Danach sorgte Clown Rudolfo mit lustigen Einlagen und fantasievollen Ballonfiguren für großes Staunen und Lachen bei Groß und Klein. Im Hort selbst warteten zahlreiche Aktionsstände auf die Kinder und ihre Familien: Schminken im Rollenspielraum, Tattoo-Station im Atelier, Glücksrad mit vielen tollen Preisen in der Leseinsel (kein Kind ging leer aus!), Button-Design in der Hausaufgabenwerkstatt und eine Fotobox im Multifunktionsraum – für witzige Erinnerungsfotos in Verkleidung.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: In der Mensa erwartete die Gäste ein großes internationales Buffet, liebevoll zusammengestellt von den Eltern der Hortkinder. Im Brotzeitgarten, in dem sich viele Gäste zum Essen niederließen, wartete zusätzlich eine Grillstation mit Würstchen und Gemüsespießen – auch für Vegetarier und Veganer war gesorgt. Für einen tollen Nachtisch sorgte der nostalgische Eiswagen.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Das gesamte Team des Hortes bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern – und besonders bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Auf die nächsten 50 Jahre Evangelischer Kinderhort Haar!



Dr. Peter Lauffer

Brücken, die tragen

Das war das Motto des **Partnerschaftsgottesdienstes** am 12.10, begleitet von den Haarleluja Singers. Uraufgeführt wurde das Stück „Klangbrücken“ von Carina Becher. Eine musikalische Brücke nach Ilembula, unserer Partnergemeinde in Tansania, waren Lieder wie „Mungu ni Pendo“. Auch personell gibt es eine weitere Brücke: Der neue Partnerschaftsbeauftragte, Dr. Alexander Kurz, stellte sich der Gemeinde vor.

Klaus Rückert berichtete über die Partnerschaftsarbeit unserer Gemeinde, die seit 2017 im Wesentlichen durch den Verein HA-ILE e.V. erfolgt. Die Arbeit ist erfolgreich, gleichzeitig sehr notwendig. Leiden die Menschen in Tansania doch stark unter dem Klimawandel, der die Landwirtschaft deutlich verändert und erschwert. Unsere Partnerschaft mit Ilembula ist deshalb ein wichtiger Brückenbau. Eine Brücke, die schon sehr lange trägt, – ging doch der Verein HA-ILE e.V. aus dem AK Eine-Welt der Jesuskirche hervor.

Die Spenden waren bestimmt für das Jahresprojekt der Münchener Gemeinschaftspartnerschaften, ein geländegängiges Fahrzeug. Gesammelt wurde auf ungewohnte, aber schöne Weise: In einen Korb vor dem Altar, zu dem man zur tansanischen Musik „Bariki“ nach vorne tanzte.

Dr. Peter Lauffer

Erntedankfest auf dem Habeker Hof



Der Erntedankgottesdienst fand in diesem Jahr als ökumenische Veranstaltung zusammen mit der Münchner Gemeinde der Mennoniten auf dem Habeker Hof statt. Das Wetter zeigte sich sehr wechselhaft, aber ungeachtet drohenden Regens waren knapp 100 Teilnehmer auf den Hof gekommen. Die Umgebung war aber auch prachtvoll: auf dem Hof waren die Stände gefüllt mit Kürbissen; es gab eine wunderbare Erntekrone mit vier Getreidesorten und der Altar war prachtvoll mit den Gaben Gottes geschmückt.



Gemeinsam mit zahlreichen Kindern wurde der Gottesdienst begangen. Die mennonitische Gemeinde, eine interessante evangelische Freikirche, wurde uns von Frau Stenzel, deren Vorständin, vorgestellt. Angesichts der kühlen Witterung kamen das „bewegte Vaterunser“ und das Lied „Gott, dein guter Segen“ gerade richtig. Denn beide durften wir mit Gesten und Bewegungen untermalen. Das wärmte.

Der Weg vom Korn zum Brot wurde in einem amüsanten Rollenspiel dargestellt, und damit auch die Bedeutung der Landwirtschaft und des Handwerks für unsere Ernährung. Und dass dies alles ohne die Hilfe Gottes nicht möglich wäre. Ein echter Bauer und eine echte Bäckerin kamen mit den Eheleuten Habeker zum gelungenen Einsatz!

Danach gab es für alle von der Familie Habeker eine leckere Kürbissuppe. Wer wollte, konnte sich im Hofladen noch mit den Erzeugnissen des Hofes eindecken, unter anderem natürlich auch mit Kürbissen. Dieses Erntedankfest war ein besonderes Erlebnis für alle.



Annedore Becker, Astrid Herrman, Christine Kölbl

Kirchen kino

Filme schauen, Gespräch und Genuss. Wie gewohnt im Gemeindehaus der Jesuskirche, Waldluststr. 36, Haar. Eintritt frei.

Freitag, 14.11.2025, 19.30 Uhr

Spielfilm, Regie: Jan Josef Liefers, Deutschland 2021, 1 Std. 37 Min., FSK ab 12, empfohlen ab 14.

Eine bizarre Situation und wahre Begebenheit: Der Ex-Staats- und Parteichef der DDR klingelt samt Gattin an der Tür und begehrt als Untermieter Einlass. Pastor Uwe Holmer quartiert Erich und Margot Honecker kurzerhand ein und lädt zum gemeinsamen Abendbrot mit der Familie. Ausgerechnet ein tief im Glauben Verwurzelter gewährt dem jahrzehntelang mächtigsten Mann der DDR und seiner als Bildungsministerin und linientreuen Genossin kaum weniger gefürchteten Frau Obdach. Die Entscheidung sorgt für Unverständnis im Ort und auch innerhalb der Familie. Lobetal gerät ins internationale Medieninteresse, es kommt zu Demonstrationen.



Weiterer Termin:

Freitag, 23.01.2026, 19.30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit einem Werbeverbot unterliegen. Filmtitel können Sie daher gerne telefonisch im Pfarramt erfragen.



Neun. Erinnerungen an bewegte Zeiten.

Im Rahmen des Seniorentreffs findet am **Mittwoch, 12. November, um 15:00 Uhr, im Gemeindesaal** der Jesuskirche die Filmvorführung mit anschließendem Gespräch statt.

Herzliche Einladung an alle Interessierte!



Tafeln&Schwafeln

**21.11.2025, 16.01.2026, 27.02.2026,
19:00 Uhr, Gemeindehaus**

Unter dem Motto „**Gemeinsam is(s)t man weniger allein.**“ laden wir herzlich am Freitag zum gemeinsamen Abendessen und Tischgespräch ein. Es gibt auf Spendenbasis zwei einfache Gerichte, darunter ein veganes. Schließen Sie gemeinsam mit Bekannten und Menschen, die Sie kennenlernen, die Woche. Nähren Sie nicht nur den Magen, sondern auch die Seele.

Christliches Yoga: Yoga+

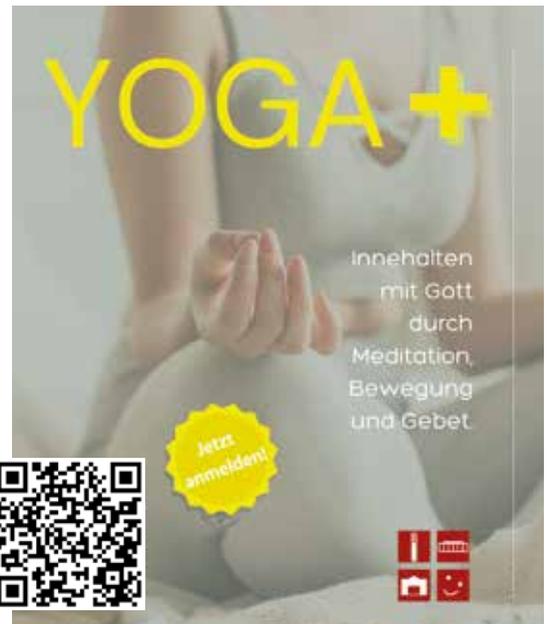
Sehnt Du dich nach Ruhe, Stille und Balance? Nach einer Oase im Alltag? Dann komm zu unseren Yoga-Abenden! Wir wollen gemeinsam innehalten in Meditation, Bewegung und Gebet.

**Mittwoch, 29.10.2025, 26.11.2025,
17.12.2025, 19:30 Uhr**

Gemeindehaus der Jesuskirche,
Waldluststraße 36 in Haar

Zur Anmeldung bitte den QR-Code verwenden.

Wenn Du eine eigene Yogamatte hast, bring sie gerne mit. Ein paar Matten haben wir vor Ort.



Auch im Frühjahr 2026 wird Yoga+ stattfinden. Die Termine werden Anfang des Jahres auf der www.jesuskirche.de bekannt gegeben.



Das Schönste an Weihnachten

Das Schönste an Weihnachten ist nicht der stattlich gewachsene und perfekt geschmückte Baum, ist nicht der köstliche Weihnachtsbraten, nicht der Christstollen, nicht die lang ersehnten Geschenke. Das Schönste an Weihnachten ist nicht, dass die Familie zusammenkommt, die Christmette und das gemeinsame Singen von „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Das Schönste an Weihnachten ist, dass es das alles nicht braucht und trotzdem Weihnachten ist. Heilige Nacht, Wundervolle Nacht. Das kann nur Gott.

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de



Der Förderverein der Jesuskirche Haar veranstaltet einen Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema:

HaarTEDTalks@Jesuskirche: Wie von Gott reden?

Über die Schwierigkeit einer gendergerechten Glaubenssprache.

Freitag, 30.01.2026, 19:30 Uhr
Gemeindehaus der Jesuskirche

Referentin:
Dr. Johanna Imhof,
Theologin und Pfarrerin

Sie sind herzlich
eingeladen zu
Vortrag und
Diskussion.



DIGITALE SPRECHSTUNDE



Mittwochs, 15 – 17 Uhr,
Gemeindehaus Jesuskirche

- 26. November 2025
- 28. Januar 2026
- 25. Februar 2026

In Kooperation mit der BettercallPaul GmbH (Haar) unterstützen wir Sie im Umgang mit Ihren digitalen Geräten – verständlich, geduldig und kostenlos. Ob Apps installieren, WLAN einrichten oder Nachrichten verschicken: Wir nehmen uns Zeit für Sie. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns, Ihnen helfen zu können!

Anmeldung nicht zwingend, aber erbeten:
Pfarrerin Johanna Imhof
E-Mail: johanna.imhof@elkb.de
Telefon: 089/32497716



Seniorentreff

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

- 12.11.2025 Filmvorführung „NEUN – Erinnerungen an bewegte Zeiten“. 4 Zeitzeuginnen und 5 Zeitzeugen erzählen, wie sie die Kriegs- und die Nachkriegszeit er- und überlebt haben (mit Michael von Ferrari und Pfarrerin Johanna Imhof)
- 10.12.2025 Adventsfeier (mit Pfarrerin Johanna Imhof)
- 14.01.2026 Thema noch offen
- 11.02.2026 Ein zauberhafter Nachmittag in der Faschingszeit (mit Christiane Fruth, ausgebildete Zauberkünstlerin)

Konzerte

14.12.2025 Sonntag, 3. Advent, 19:30 Uhr, Jesuskirche:

WEIHNACHTSKONZERT: „Herbei, o ihr Neugierigen!“

Der „don camillo chor“ und das „Junge Ensemble St. Magdalena“ laden ein zu einem ganz besonderen Weihnachtskonzert. Auf dem Programm steht ein kurzweiliges, sehr abwechslungsreiches Repertoire in wunderschönen Arrangements mit altbekannten und auch unbekanntem Melodien rund um die Weihnachtszeit. Alles a cappella und zudem noch stimmungsvoll illuminiert.

Karten unter tickets.doncamillo-chor.de

www.doncamillo-chor.de | www.junges-ensemble-ottobrunn.de



Erster Adventssonntag

„Wachet auf!“. Die Fastenzeit hat begonnen. Mit Zimtplätzchen, Glühwein und tausenden LED-Lichtern. Mit Weihnachtsliedern, klingelnden Kassen und erschöpften Paketboten.

Fastenzeit – das war einmal.
Hasten statt fasten.

Und unbemerkt der Stern,
der den Weg weist.

Fastenzeit wiederbeleben.
Vielleicht so: Hasten fasten.

Gesegnete Adventszeit!

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de



NOVEMBER 2025		Gemeindehaus / Jesuskirche	
12.	Mittwoch	14:30	Seniorentreff
12.	Mittwoch	18:30	JJT – Jesuskirchen Jugend-Treff
14.	Freitag	19:30	Kirchenkino
15.	Samstag	15:00	Familienkaffee mit dem guten Hirten
16.	Sonntag	11:30	Handicap-Treff
19.	Mittwoch	09:00	Bibelentdeckertag
21.	Freitag	19:00	Tafeln & Schwafeln
24.	Montag	19:00	Ökumenisches Taizégebet in Haar
24.	Montag	19:30	Kirchenvorstandssitzung
26.	Mittwoch	15:00	Digitale Sprechstunde
26.	Mittwoch	19:30	Yoga+
27.	Donnerstag	18:30	JJT – Jesuskirchen Jugend-Treff
28.	Freitag	19:00	Spiel mit!
DEZEMBER 2025			
01.	Montag	15:45	Meditativer Tanz
06.	Samstag	14:00	Plätzchenbacken im Advent
07.	Sonntag	11:30	Handicap-Treff
08.	Montag	19:30	Kirchenvorstandssitzung
10.	Mittwoch	14:30	Seniorentreff
10.	Mittwoch	18:30	JJT – Jesuskirchen Jugend-Treff
12.	Freitag	19:00	Spiel mit!
17.	Mittwoch	19:30	Yoga+
JANUAR 2026			
08.	Donnerstag	18:30	JJT – Jesuskirchen Jugend-Treff
09.	Freitag	19:00	Spiel mit!
14.	Mittwoch	14:30	Seniorentreff
16.	Freitag	19:00	Tafeln & Schwafeln
21.	Mittwoch	18:30	JJT – Jesuskirchen Jugend-Treff
30.	Freitag	19:30	HaarTEDTalks@Jesuskirche: Wie von Gott reden? (siehe Seite 9)
FEBRUAR 2026			
05.	Donnerstag	18:30	JJT – Jesuskirchen Jugend-Treff
11.	Mittwoch	14:30	Seniorentreff
25.	Mittwoch	18:30	JJT – Jesuskirchen Jugend-Treff
27.	Freitag	19:00	Tafeln & Schwafeln



GOTTESDIENSTE
IN DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE HAAR

Abendmahl  Kirchenkaffee  RG = Regionengottesdienst

NOVEMBER 2025		10:00 Uhr	BESONDERHEITEN	18:30 Uhr KMO
02.11. 20. So. nach Trinitatis	Meyer			Meyer 
09.11. Drittletzter So. d. Kj.	Becker			Meyer
16.11. Vorletzter So. d. Kj.			11.15 Uhr: Ökumen. Andacht vor St. Konrad 18.00 Uhr: Gottesdienst mal anders (Becker + Team)	Lutai 
19.11. Buß- und Bettag			15.00 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss des Bibelentdeckertags (Becker + Team)	Ökum. Gottesdienst
23.11. Ewigkeitssonntag	Becker			Becker
30.11. 1. Advent	Imhof + Team		Familiengottesdienst 	Meyer
DEZEMBER 2025				
07.12. 2. Advent	Becker			Meyer 
14.12. 3. Advent	Becker		Haarleluja Singers 	Becker
21.12. 4. Advent	Lutai			Lutai 
24.12. Hl. Abend	Becker + Team		15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel	16.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst, St. Raphael
	Imhof		17.00 Uhr: Christvesper	
	Becker		17.00 Uhr: Christvesper Gronsdorf	
	Becker		23.00 Uhr: Christmette	
25.12. Christfest I	Imhof			
26.12. Christfest II			17.00 Uhr: Waldgottesdienst (Becker + Team)	
28.12. 1. So. nach Christfest			10.00 Uhr: RG Sophienkirche Riem	Meyer
31.12. Silvester			17.00 Uhr: Imhof	Ökum. Gottesdienst



Abendmahl  Kirchenkaffee  RG = Regionengottesdienst

JANUAR 2026	10:00 Uhr	BESONDERHEITEN	18:30 Uhr KMO
01.01. Neujahrstag		17.00 Uhr: RG Friedenskirche Trudering	
04.01. 2. So. nach dem Christfest	Becker 		Becker 
06.01. Epiphantias		18.00 Uhr: RG Taizé-Gebet, Sophienkirche Riem	
11.01. 1. So. n. Epiphantias	Meyer		Meyer
18.01. 2. So. n. Epiphantias	Becker		Meyer 
25.01. 3. So. n. Epiphantias	Lutai		Lutai
FEBRUAR 2026			
01.02. letzter So. n. Epiphantias	Becker 		Meyer 
08.02. Sexagesimae	Imhof		Imhof
14.02. Valentinstag		19.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst	
15.02. Estomihi		10.00 Uhr: RG Faschingsgottesdienst, Friedenskirche Trudering	Becker 
22.02. Invocavit	Lutai		Lutai
MÄRZ 2026			
01.03. Reminiszer	Becker 		Meyer 
06.03. Weltgebetstag		18.00 Uhr: St. Bonifatius (ökum. Team)	

Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis	alle zwei Monate (Pfarrerin Johanna Imhof)
Gospelchor Haarleluja Singers	donnerstags 20.00 Uhr Angela Pöhlchen (Tel.: 089 / 46 20 13 55 – www.haarleluja-singers.de)
Jugendtreff	alle zwei Wochen mittwochs 18:30 Uhr Informationen bei Pfarrerin Annedore Becker Tel.: 089 / 18 91 22 25 oder annedore.becker@elkb.de
Ökumenekreis	Dagmar Becker (Tel.: 089 / 460 47 38)
Seniorentreff	jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr, Pfarrerin Johanna Imhof



ADVENTSSINGEN MIT DEM POSAUNENCHOR

3. Advent, 14. Dezember 2025, 17:00 Uhr

Sie werden altbekannte, aber auch ein paar neue und weniger bekannte Lieder singen, aus unserer Heimat, aber auch aus der ganzen Welt. Lassen Sie sich anstecken von der Vorfreude auf die Weihnachtszeit, von Musik für die ganze Familie, für Alt und Jung, Freunde und Bekannte. Der Eintritt ist frei.

KIND SEIN IN DEN 50ER & 60ER JAHREN

Lesung mit anschließender Diskussion mit der Bestsellerautorin Claudia Seifert

Mittwoch, 28. Januar 2026, 19:30 Uhr

Man sieht die 50er gern im milden Licht von Tütenlampen und Heimatfilm. Doch trotz beginnendem Wirtschaftswunder war das Leben für viele Menschen alles andere als idyllisch. Der große Krieg lag erst ein paar Jahre

zurück. Das Leben in Behelfswohnungen, der Waschtag, das Klo im Hof, die 50-Stunden-Woche, wenn man denn Arbeit hatte, das alles war fester Bestandteil eines häufig noch sehr kargen Lebens. Der Eintritt ist frei.

PREDIGTREIHE: ZWISCHEN KANZEL UND KABINETT

Wie viel Politik verträgt die Predigt?

Am Reformationstag, dem 31. Oktober, starteten wir mit großer Resonanz unsere neue Predigtreihe in der Friedenskirche. Markus Rinderspacher, MdL, hat mit seinem Vortrag und der anschließenden Diskussion eindrücklich gezeigt, wie spannend und notwendig das Gespräch zwischen Kirche und Politik ist.

Die jüngsten Ereignisse – der Mord am US-Prediger Kirk und die vielfältigen Reaktionen in Gesellschaft und Medien – machen deutlich, wie unheilvoll Religion und Politik verschränkt sein können. Gleichzeitig ist Glaube niemals nur Privatsache, sondern betrifft auch

unser öffentliches Leben und das Miteinander in unserer Gesellschaft. Kirche hat den Auftrag, Stimme zu sein: für Menschenwürde, Gerechtigkeit und Frieden.

Darum setzen wir die Reihe fort am 1. März mit Wolfgang Stefinger (CSU), MdB.

Angefragt sind außerdem Katharina Schulze (Grüne) und Regionalbischof Prieto Peral. Wir laden herzlich ein, mitzudenken, mitzudiskutieren und gemeinsam der Frage nachzugehen: Wie viel Politik verträgt die Predigt – und wie viel Politik braucht sie vielleicht sogar?

ÖKUMENISCHER ADVENTSMARKT

**Samstag, 22. November 2025,
13:00 – 17:00 Uhr, Gemeindesaal
von St. Florian**

Seit über 15 Jahren ist der Hobbykünstlermarkt mit Adventskranzverkauf, Puppenbekleidung, fantasievollen Seidenmalereien, hausgemachten Marmeladen, Gestricktem, Gesticktem und vielem mehr ein fester Termin in beiden Gemeinden. Der Adventsmarkt lädt zum Stöbern und Geschenke kaufen ein. Die Pfadfinder werden wieder an einem Bücherstand neue und gebrauchte Bücher verkaufen. Kaffee, Kinderpunsch und ein großes Kuchenbuffet bietet die Gelegenheit zu verweilen



und gute Gespräche zu führen. Aussteller für den Hobbykünstlermarkt nehmen bitte unter Tel. 94389977 Kontakt auf.

NACHT DER LICHTER

Sonntag, 23. November 2025, 19:00 Uhr

Die Gäste erwartet ein Abendgebet mit Gesängen aus Taizé, Texten aus der Bibel und Zeit für Stille.

Vikarin Dr. Langelüddecke und Bezirkskantor Alexander Kuhlo

WALDWEIHNACHT IM RIEMER PARK

Sonntag, 21. Dezember 2025, 16:00 Uhr

Stern über Bethlehem zeig uns den Weg!

Am 4. Sonntag im Advent feiern wir einen etwas anderen Adventsgottesdienst im Riemer Park.

Treffpunkt: Spielplatz Mutter-Theresa-Straße

CANDLE LIGHT GOTTESDIENST

Dienstag, 06. Januar 2026, 18:00 Uhr

Am 6. Januar erstrahlt die Sophienkirche zur Nacht der Lichter im weihnachtlichen Lichterglanz.

Das sanfte Leuchten einer Kerzenflamme lässt das Dunkel weniger finster erscheinen.

Dieser Gottesdienst lädt ein: zur Ruhe zu kommen, Weihnachten nachzuspüren, miteinander zu singen und zu beten, die weihnachtliche Botschaft ganz neu zu hören im Kerzenschein.

OSTGRÖNLAND – LAND DER EISBERGE

**Donnerstag, 29. Januar 2026, 19:30 Uhr,
Gemeindesaal**

gerduli produktion zeigt eine Dokumentation von der Expedition nach Ost-Grönland im August 2022.





Bibelentdeckertag „Arche Noah sticht in See“

für Grundschulkinder

**Buß- und Betttag, Mittwoch, 19.11.2025, 9-15 Uhr,
Gemeindehaus**

Wir starten mit einer Brotzeit und stechen dann mit der Arche Noah in See. Um 15 Uhr endet unsere Fahrt mit einer Andacht in der Jesuskirche, zu der auch die Eltern herzlich eingeladen sind.

Bitte witterungsgerechte Kleidung, ein Kuscheltier (wir brauchen ja eine Besatzung), kleine Brotzeit und Trinkflasche mitbringen.

Unkosten: € 6

Anmeldung online bis zum 14.11.2025 unter:
www.jesuskirche.de/termine

Krippenspiel

Du bist in der 1.-6. Klasse? Oder hast Lust darauf, die beste Geschichte aller Zeiten kennenzulernen? Und magst eine Rolle übernehmen im Familiengottesdienst an Heilig Abend, 15:00 Uhr?

Wenn ja, dann bist du bei uns genau richtig.

Deine Eltern melden dich am besten online über www.jesuskirche.de/termine an. Oder scannen den QR-Code.

Anmeldeschluss: 06.11.2025.

**1. Treffen: 14.11.2025, 15:30 – 17:30 Uhr,
Gemeindehaus, Waldluststr. 36**

Es freuen sich auf dich Christine Kölbl,
Astrid Herrmann, Tobias Plininger,
Paul Bergner und Pfarrerin Annedore Becker



Familienkaffee für Familien mit Kindern von 0 bis 6

Samstag, 15.11.2025, 15-17 Uhr, Gemeindehaus

Wir begrüßen an der reich gedeckten Kaffeetafel den guten Hirten. Er berichtet über seine spannende Aufgabe, Verlorenes zu suchen. Wir singen, basteln und wollen gemeinsam eine schöne Zeit erleben.

Anmeldung bitte unter: www.jesuskirche.de/termine oder QR-Code scannen

Es freut sich auf alle Pfarrerin Johanna Imhof!



PLÄTZCHENBACKEN IM ADVENT FÜR KINDER VON 5 BIS 11

Samstag, 06.12.2025, 14-17 Uhr, Gemeindehaus

Zusammen mit der Jesuskirchen-Jugend. Köstlichkeiten zaubern und verzieren. Bitte Schürze und Keksdose bitte mitbringen, Unkosten 4 €.

Die Anmeldung erfolgt QR-Code oder über die Homepage (www.jesuskirche.de/termine).

Die Aktion ist auf 12 Kinder beschränkt.



Jesuskirchen Jugend-Treff Für alle Jugendlichen ab 13 Jahren.

Sich treffen, reden, essen, spielen, Filme anschauen, Spaß haben in den Jugendräumen der Jesuskirche.

Fragen gerne an:

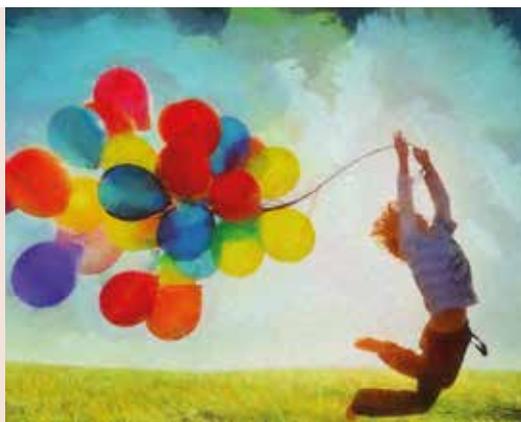
Pfarrerin Annedore Becker: annedore.becker@elkb.de

Florentine Bensch: florentine@bensch.family

Marlene Wolkstein: WolksteinMarlene@outlook.de

18:30 – 20:30 Uhr:

2025: 12.11. | 27.11. | 10.12. – 2026: 08.01. | 21.01. | 05.02. | 25.02. | 12.03. | 25.03.



Diakonin Michaela Kleemann

Kinderzeltlager Plößberg



Es ist wieder soweit – in unserem Kinderzeltlager Plößberg erforschen wir dieses Jahr die geheimnisvollen Tiefen des Dschungels. Zwischen hohen Lianen, wilden Tieren und versteckten Wegen machen wir uns auf, den Urwald zu erkunden. Gemeinsam bestreiten wir Abenteuer voller spannender Entdeckungen und Überraschungen, mitten in der Natur.

Wir schlafen in gemütlichen Zelten, genießen den Sternenhimmel am Lagerfeuer und verbringen eine Woche voller Spaß, Spiele und Action rund ums Wochenmotto Dschungel.

Wenn du zwischen acht und elf Jahren alt bist und in der ersten Pfingstferienwoche Zeit hast, dann pack deine Sachen und komm mit – das Abenteuer Dschungel ruft!

Wenn du noch Fragen hast, melde dich gerne bei unserer Diakonin Michaela Kleemann:

Telefon: 0178 2831994 · E-Mail: michaela.kleemann@elkb.de

**Der Gemeindebrief wird Ihnen persönlich zugestellt.
Ein herzliches Dankeschön an alle Austräger*innen!**





Dr. Ingeborg Wiedemann (Vertrauensfrau des Kirchenvorstands)

Neues aus dem Kirchenvorstand (KV)

Unsere informative Gemeindeversammlung am 12.10.2025 bietet mir eine willkommene Gelegenheit, allen Lesern unserer Gemeindegemeinschaft aktuell und zeitnah von den Herausforderungen zu berichten, mit denen Ihr Kirchenvorstand derzeit befasst ist.

Wie Sie alle wissen, führen sinkende Gemeindegliederzahlen und leere Kassen zu strukturellen Veränderungen in unserer Landeskirche. Hier wurde Abschied von den sechs Prodekanaten genommen und ein Dekanatsbezirk München gebildet, in dem 62 Kirchengemeinden von einem DekanInnen-Team geleitet und verwaltet werden. Unsere Dekanin Frau Stefanie Ott-Frühwald war im September Gast in unserer KV-Sitzung. Bisher kann nur schwer eingeschätzt werden, wie sich die überörtliche Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in München und Umgebung gestalten wird. Wir halten Sie auf dem Laufenden, sobald wir hierüber neue Informationen haben.

Bis Ende dieses Jahres muss der Haushalt für 2026 aufgestellt werden. Angesichts der schwierigen finanziellen Situation unserer Gemeinde, die über keine eigenen Immobilien verfügt, muss der Rotstift angesetzt werden, um einen genehmigungsfähigen Haushalt zu beschließen. Geringeren Einnahmen stehen steigende Ausgaben gegenüber. Wir sind dabei, an beiden Stellschrauben zu drehen und versuchen, zum einen höhere Zuwendungen, zum anderen ein notwendiges Einsparpotenzial von jährlich ca. 20.000 € zu erzielen. Für eine Erhöhung unserer Einnahmen wünschen wir uns langjährige Patenschaften von Gemeindegliedern, die mit regelmäßigen Beiträgen allgemein oder gezielt für die Berei-



che wie Blühwiesen, Blumenschmuck/Gottesdienst, Gemeindebrief, Gospelchor, Kirchenmusik/Orgel, Konfiarbeit und Winterdienst unsere Kirchengemeinde unterstützen. Einzelheiten zu dieser neuen Idee finden Sie unter: www.jesuskirche.de/foerdereverein/patenschaften

Wir sind bemüht, unser Gemeindeleben so attraktiv zu gestalten, dass mehr Menschen in die Jesuskirche kommen und dort einen Begegnungsort finden. Gemeinsam können wir den Herausforderungen besser begegnen. Jede/r Einzelne ist aufgerufen, dabei zu sein und mitzumachen. Bitte helfen Sie mit und kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße
Ihre Ingeborg Wiedemann

Melanie Enk

Neuaufnahme und Eingewöhnung im Evangelischen Haus für Kinder



Das Jahr 2025 stand im Evangelischen Haus für Kinder ganz im Zeichen der Eingewöhnungen.

Seit Februar nahmen wir – dank neu gewonnener pädagogischer Fachkräfte und durch die Einschulung von 20 Kindern – kontinuierlich neue Kinder auf. Bis Dezember werden es insgesamt 61 neue Kinder sein, die in diesem Jahr ihren Weg zu uns gefunden haben. Das ist eine große Herausforderung für das gesamte Team, aber vor allem ein aufregendes Abenteuer für die neuen Kinder und ihre Familien.

In unserem Haus betreuen wir aktuell 71 Kinder in drei Kindergartengruppen sowie 18 Kinder in der Kinderkrippe. Zwei Kindergartenkinder werden im Rahmen der Einzelintegration heilpädagogisch gefördert.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei uns auf der Sprachförderung, denn nur rund 45 % unserer Kinder sprechen Deutsch als Muttersprache. In unserem Haus erklingen Kinderstimmen in vielen Sprachen: bulgarisch, bosnisch, kurdisch, kroatisch, italienisch, vietnamesisch, englisch, arabisch, russisch, albanisch, türkisch,

ukrainisch, rumänisch und serbisch. So vielfältig wie die Sprachen sind auch die kulturellen Hintergründe unserer Familien.

Die Eingewöhnung ist der behutsame Prozess, in dem ein Kind schrittweise in die neue Umgebung hineinwächst. Zu Beginn wird das Kind von einem Elternteil oder einer vertrauten Bezugsperson begleitet. Diese Person ist in den ersten Tagen oder Wochen der „sichere Hafen“, der dem Kind Geborgenheit und Orientierung bietet. Nach und nach zieht sich der Elternteil zurück, während das Kind Vertrauen zu seiner neuen pädagogischen Bezugsperson aufbaut und lernt, sich in der neuen Umgebung wohlfühlen zu können. Der Prozess der Eingewöhnung dauert individuell unterschiedlich lange – oft mehrere Wochen. Wichtig ist, dass er mit Geduld, Achtsamkeit und Rücksicht auf die Bedürfnisse des Kindes gestaltet wird.

Während der Eingewöhnungsphase macht das Kind viele wichtige Erfahrungen:

- Es lernt, sich behutsam von den Eltern zu lösen und Vertrauen zu neuen Bezugspersonen aufzubauen.
- Es erfährt, dass Trennung nicht endgültig ist – Mama oder Papa kommen immer wieder.
- Es erlebt, dass auch andere Erwachsene fürsorglich sind, trösten, helfen und Sicherheit geben.
- Es lernt den Alltag im Kinderhaus kennen: Räume, Materialien, Rituale, Regeln, andere Kinder und Abläufe.
- Es entwickelt neue Kompetenzen, stärkt seine Resilienz (seelische Widerstandskraft) und wächst an den kleinen täglichen Erfolgen.



Am Ende der Eingewöhnungszeit fühlt sich das Kind in seiner Gruppe zuhause: Es kann sich trösten lassen, beim Essen oder Anziehen helfen lassen, sich aktiv am Gruppen-geschehen beteiligen, spielt mit anderen Kindern und zeigt Freude und Vertrauen im Alltag.

Die Eingewöhnung gelingt am besten, wenn Eltern und pädagogische Fachkräfte eng zusammenarbeiten. Eltern begleiten ihr Kind aktiv, nehmen an Gesprächen teil und tauschen sich regelmäßig mit den Bezugserzieherinnen und -erziehern aus. Wenn Eltern spüren, dass ihr Kind bei uns gut aufgehoben ist, überträgt sich dieses Vertrauen auf das Kind. Wir nehmen dabei alle Familien mit ihren Gefühlen, Sorgen und Bedürfnissen ernst. Mit Empathie und Erfahrung begleiten wir jedes Kind – Schritt für Schritt –, bis es sich in seinem neuen Alltag sicher, geborgen und angekommen fühlt.

Unser Ziel ist, dass jedes Kind sich bei uns als einzigartige und wertvolle Persönlichkeit erlebt, die mit Freude, Neugier und Vertrauen ihren Platz in der Gemeinschaft findet.

Denn ein gelungener Start im Evangelischen Haus für Kinder ist der erste Schritt in eine fröhliche, lernreiche und selbstbewusste Kindergartenzeit.



Glut entfachen

Im Dunkel des Winters
Licht sein für alle,
die das Helle in ihrem Leben
nicht mehr sehen können.

Im Dunkel des Winters
neue Glut entfachen für alle,
die die Kälte in ihrem Leben
nicht mehr ertragen können.

Im Dunkel des Winters
Flammen schüren,
um die Gleichgültigkeit
zwischen Menschen
in Liebe umzuwandeln.

Mit Christus neu anfangen
um sich von seiner Begeisterung
entzünden zu lassen.

Auch viele kleine Feuer können
die Welt heller machen.

Martina Hack, www.spurensuche.info, In: Pfarrbriefservice.de



18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

edition christmon

Diakonie

Bayern



**HILFE BEI
HÄUSLICHER GEWALT
Frühjahrssammlung
16. – 22. März 2026**

Für ein sicheres Zuhause

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede dritte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher, psychischer, wirtschaftlicher und/oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. In den diakonischen Frauenhäusern, Frauennotrufen sowie Fachberatungsstellen für häusliche und sexualisierte Gewalt finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Für diese Angebote und alle anderen Leistungen der Diakonie bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **16. – 22. März 2026** um Ihre Unterstützung. Danke!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Birgit Schönknecht, Tel.: 0911/9354-270, schoenknecht@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2026



Ökumenische Exerzitien im Alltag 2026: „Hinaus in die Tiefe“

„Fahre hinaus, wo es tief ist“. Dieses Wort von Jesus lädt uns persönlich ein: Gib deiner Sehnsucht Raum! Geh einen geistlichen Weg! Lass Tiefe zu! Lass dich überraschen, dir wird viel begegnen. Vier Wochen lang sich täglich eine geistliche Zeit nehmen, sich von Impulsen begleiten lassen, das eigene Leben anders wahrnehmen. Zusätzlich treffen sich die Teilnehmenden jede Woche, um ihre Erfahrungen in dieser besonderen Zeit auszutauschen. Wir laden Sie herzlich zu diesem vierwöchigen spirituellen Weg ein!

- Christine Semmler
Pfarrverbandsrat Pfarrverband Haar
- Robert Jenne
Kirchenvorsteher ev. Jesuskirche
- Josef Dimpfl
Pastoralreferent Pfarrverband Haar



Ort: Pfarrsaal St. Bonifatius, Jagdfeldring 13

Beginn: Montag, 23. Februar 2026, 19.00 Uhr

Unsere weiteren Treffen: Montag, 2., 9., 16. und 23. März jeweils um 19.00 Uhr.

Kursmaterialien: € 10 (Bitte überweisen an:

Kath. Kirchenstiftung Haar St. Konrad,
IBAN: DE 15 7509 0300 00021109 62

Verwendungszweck: Exerzitien im Alltag 2026 und Name)

Anmeldeschluss: 6. Februar 2026

Bitte im Pfarrbüro St. Bonifatius anmelden:

089/4623250 · st-bonifatius.haar@ebmuc.de ·

jdimpfl@ebmuc.de

Wechsel im Pfarramt

Nach einem Jahrzehnt ist Marion Kelsner zum 01.07. auf eigenen Wunsch aus dem Pfarramt ausgeschieden. Wir danken ihr für die konstruktiven Ideen, ihre Ausdauer und das gute Miteinander. Für Ihren weiteren Arbeits- und Lebensweg wünschen wir ihr Gottes reichen Segen! Den Staffelstab weitergereicht hat sie an Geraldine Bergbauer, die nun neue „Herrin“ der Austrägerlisten des Gemeindebriefes ist.

Taufen

Karlotta Vanessa Girardet

Leon Gabriel

Raphael Leonard Hill

Leni Aniya Veronika Arendt

Felix Hesse

Isabella Victoria Reindl

Bestattungen

Ute Plinninger

82 Jahre

Irma Bayer

76 Jahre

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt: pfarramt.haar@elkb.de oder Frau Matheis, Telefon: 089/18912224, Waldluststraße 36, 85540 Haar



EVANG.-LUTH. PFARRAMT JESUSKIRCHE



Pfarramt: Susanne Matheis

Waldluststraße 36, 85540 Haar
089/18912224
Fax: 089/18912227
pfarramt.haar@elkb.de
www.jesuskirche.de

Bürostunden

Dienstag, Freitag	9.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Montag, Mittwoch	geschlossen



1. Pfarrstelle

Pfarrerin Annedore Becker
089/18912225
annedore.becker@elkb.de



Krankenhauspfarrstelle im KMO

Pfarrerin Petra Meyer
089/45622975 (KMO)
petra.meyer@elkb.de



2. Pfarrstelle

Pfarrerin Dr. Johanna Imhof
089/32497716
johanna.imhof@elkb.de



Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Dr. Ingeborg Wiedemann
ingeborg.wiedemann@elkb.de

Evangelisches Haus für Kinder

Waldluststraße 34, 85540 Haar
Leitung: Melanie Enk
089/18912240
kita.hfk-jesuskirche@elkb.de

Evangelischer Kinderhort Haar

Ferdinand-Kobell-Straße 2a, 85540 Haar
Leitung: Johannes Enk
089/30907080
hort.jesuskirche.haar@elkb.de

Spendenkonto Jesuskirche

Konto: EVANG.LUTH.KIRCHENGEM.HAAR
IBAN: DE03 7025 0150 0370 3432 79
BIC: BYLADEM1KMS

Spendenkonto Förderverein

Konto: Förderverein Ev. Jesuskirche Haar e.V.
IBAN: DE97 7025 0150 0029 3229 55
BIC: BYLADEM1KMS

Besuchen Sie uns im Internet:
www.jesuskirche.de

Facebook: Jesuskirche Haar
Instagram: @jesuskirchehaar



Urlaub im Pfarrbüro

– Herbst	03.11. – 10.11.2025
– Weihnachten	22.12.2025 – 06.01.2026
– Fasching/Frühjahr	16.02. – 23.02.2026

HERAUSGEBER
REDAKTIONSTEAM
LAYOUT/SATZ
DRUCK

Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Jesuskirche Haar
Michael Allgaier, Pfarrerin Dr. Johanna Imhof, Peter Klingenfuss, Renate Klingenfuss, Dr. Peter Lauffer
typwes Werbeagentur GmbH, 85540 Gronsdorf, www.typwes.com
SENER-DRUCK GmbH, 86199 Augsburg · „Klimaneutral“ gedruckt mit BIO-Farben und ÖKO-Strom auf Papier aus kontrolliertem
forstwirtschaftlichem Waldanbau · Auflage: 1.800 Stück
erscheint Anfang März 2026

NÄCHSTE AUSGABE